Die „tickende Klimabombe“ der Arktis: Steht eine kleine Eiszeit bevor?

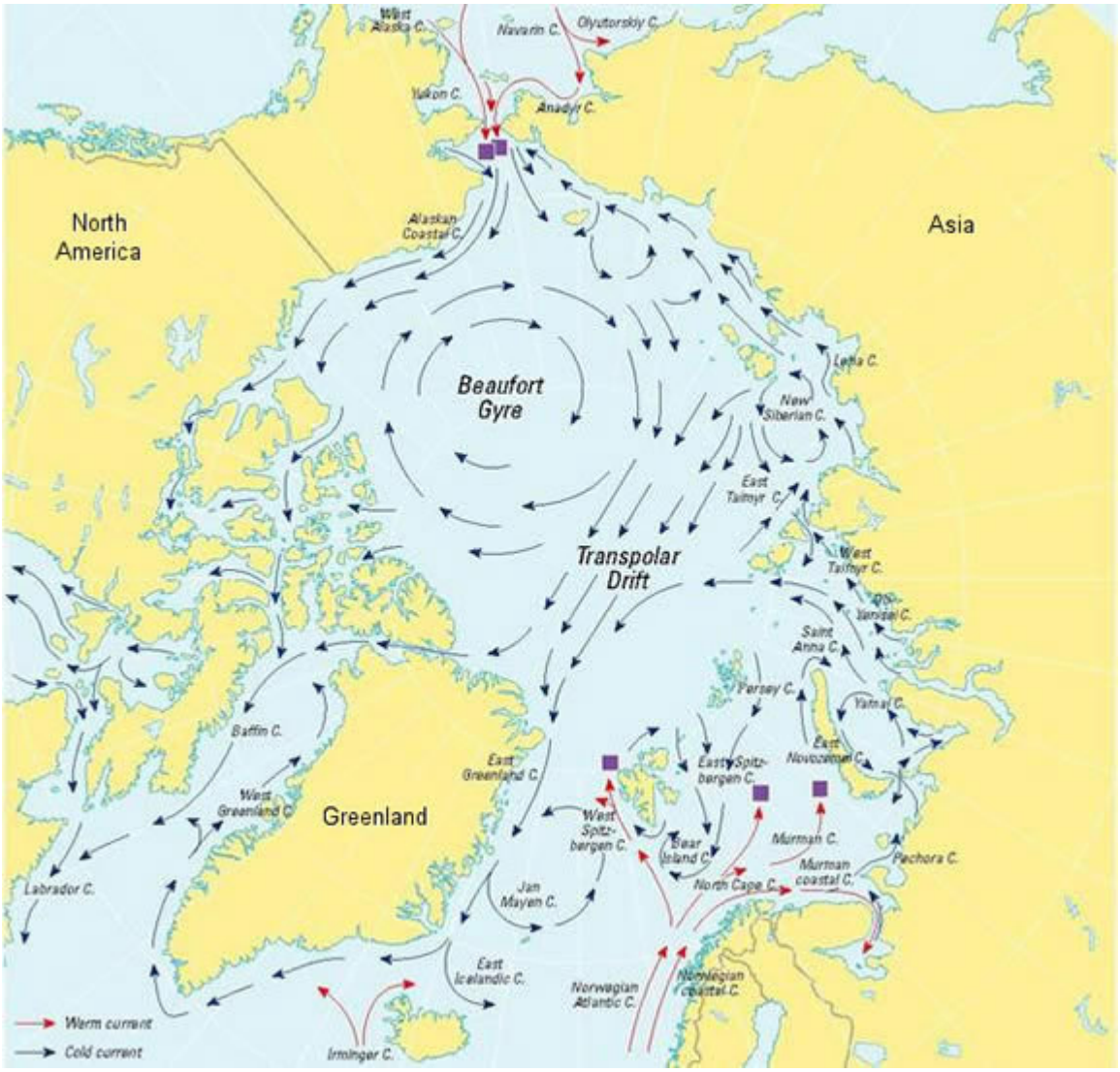
geschrieben von Andreas Demmig | 8. Oktober 2020

Cap Allon

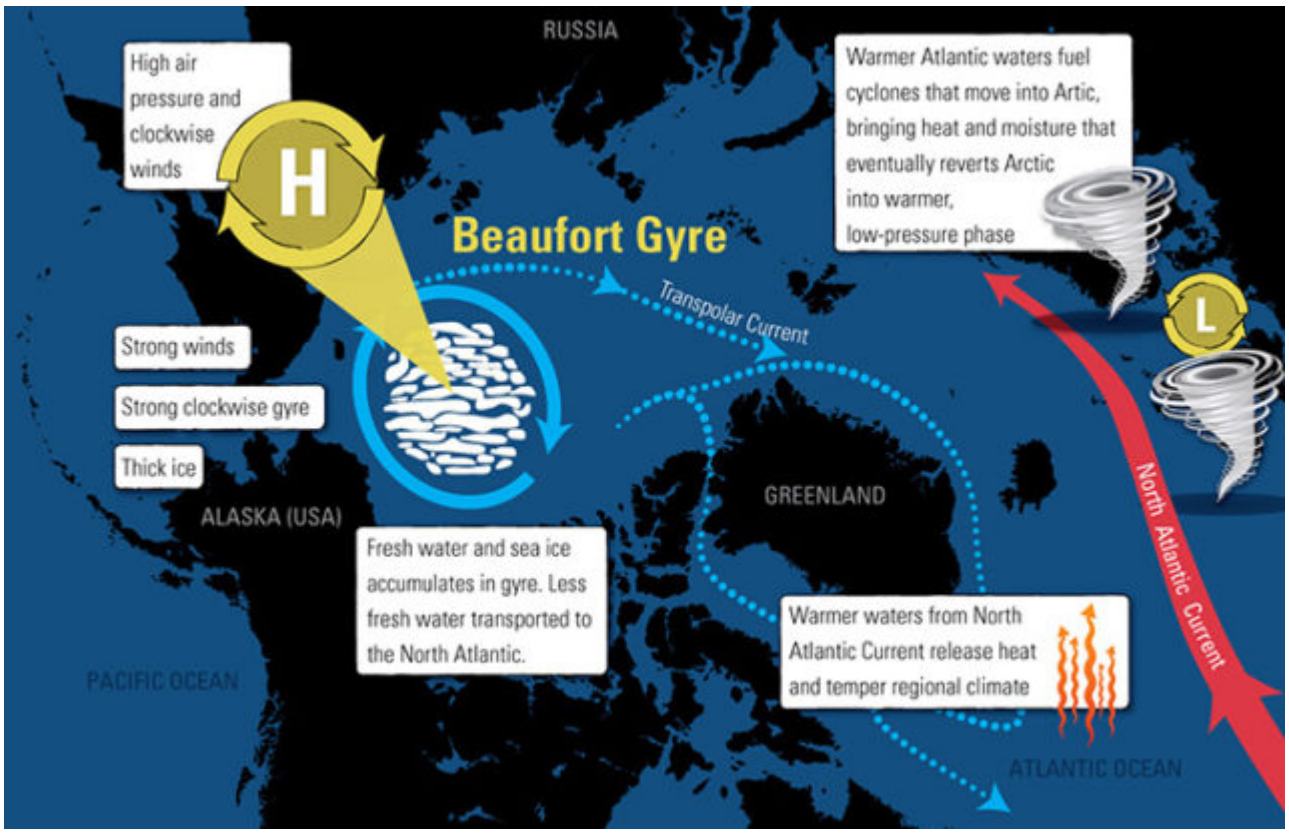
Das rekordverdächtige Wachstum des arktischen **Meereises in dieser Saison mag zwar eine gute Nachricht sein, aber nicht aus den gleichen Gründen, wie die Horden stupider Klimaalarmisten glauben. Stellen Sie alles in Frage, was diese Warmisten jemals sagten –es wird nun angenommen, dass der Verlust von Eis an den Polen, der *Auslöser* für die globale Abkühlung und Eiszeiten war.**

Seit zwei Jahrzehnten sagt uns die NASA , dass sich die Pole in den Perioden einer ansonsten „globalen“ Abkühlung tatsächlich erwärmen – dies ist wahrscheinlich auf einen GSM-induzierten meridionalen (welligen) Jetstream zurückzuführen, der die tropische Wärme anomal weit nach Norden umleitet, und / oder ein Abbau der Ozonschicht hoch über den Polen, der zusätzliche solare / kosmische Strahlung – einschließlich ultravioletter Strahlung – zulässt. Unabhängig vom genauen Mechanismus – ein noch wenig verstandenes Forschungsgebiet – ist das arktische Meereis in den letzten Jahrzehnten auf *natürliche Weise* zurückgegangen. Dieses Ereignis droht nun, eine *echte* und unvermeidliche Katastrophe in Gang zu setzen: eine Bedrohung, die häufig als „tickende Klimabombe“ bezeichnet wird.

Der Beaufort Gyre ist eine massive windgetriebene Strömung im Arktischen Ozean. Die Region reguliert seit Jahrtausenden das Klima und die Meereisbildung an der Weltspitze. In letzter Zeit ist jedoch etwas schiefgegangen.



Der Beaufort Gyre ist ein windgetriebenes Zirkulationssystem, das Süßwasser und Eis auffängt und um den Arktischen Ozean schiebt. Quelle: National Snow and Ice Data Center NSIDC / AMAP



Arctic-Currents-Map-WHOI

Der Gyre beeinflusst das Klima. Bildnachweis: Eric S. Taylor (Woods Hole Oceanographic Institution)

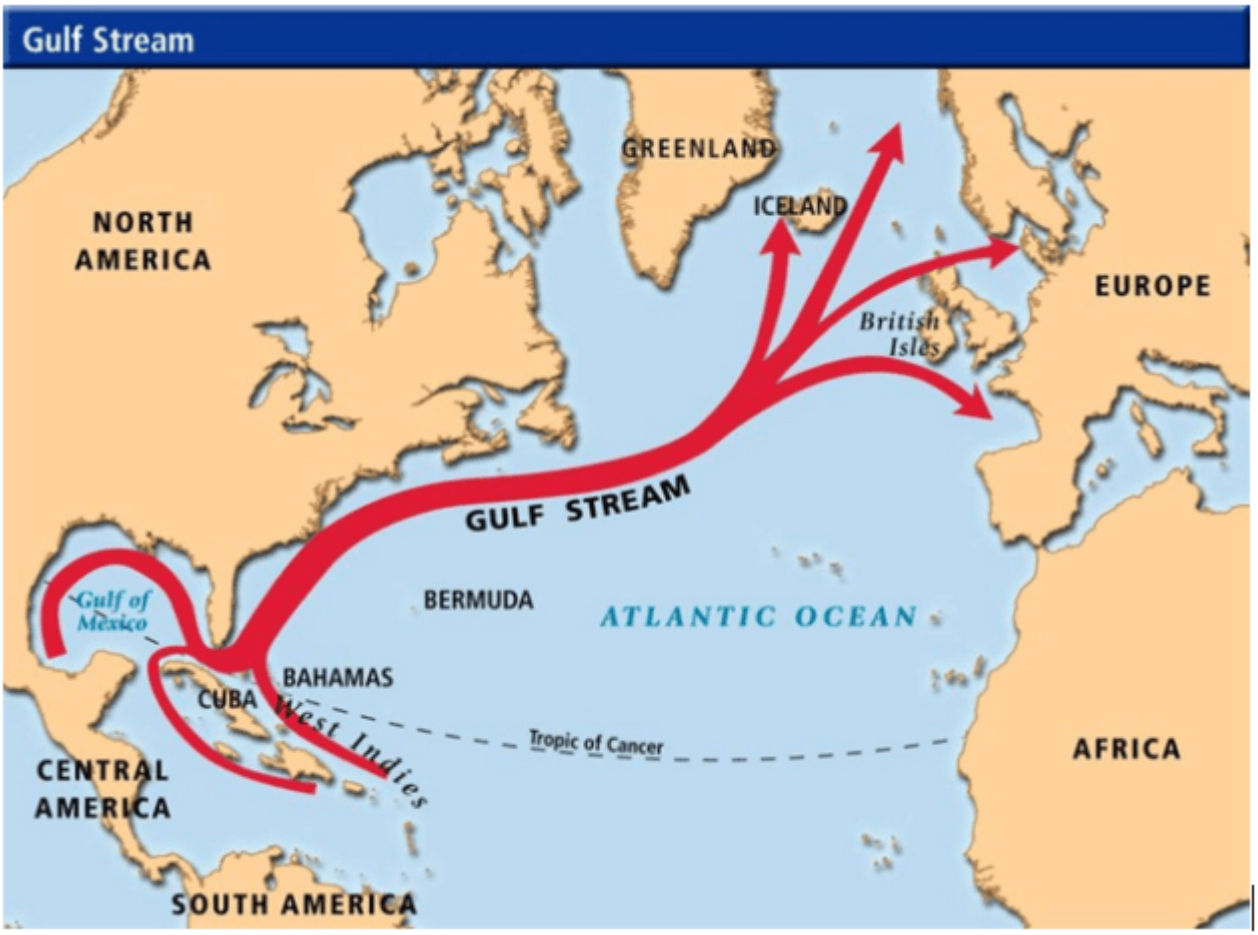
[Gyre – Wirbel, hier genutzt für Meereswirbel … ~strömung; Gyroskop – Kreisel]

Während der zweiten Hälfte des 20. ten Jahrhunderts behielt der Gyre seinen Zyklus, in dem er alle fünf bis sieben Jahre und vorübergehend seine Drehrichtung (Spin) gegen den Uhrzeigersinn verschob, was Eis und Süßwasser in den östlichen Teil des Arktischen Ozean und den Nordatlantik trieb. Aber seit mehr als 17 Jahren dreht sich dieses Karussell aus Eis und Süßwasser schneller im Uhrzeigersinn und sammelt immer mehr Süßwasser aus drei Quellen: schmelzendes Meereis, Abfluss in den Arktischen Ozean aus Russland und Nordamerikanischer Flüsse und das *relativ* frische Wasser, das aus dem Beringmeer (ein-)fließt.

> e360.yale.edu berichtet : Heute enthält der Beaufort Gyre so viel Süßwasser wie alle Großen Seen zusammen, und sein anhaltender Wirbel im Uhrzeigersinn verhindert, dass dieses enorme Volumen an Eis und kaltem Süßwasser in den Nordatlantik fließt. Wissenschaftler sagen, dass der Gyre sich unvermeidlich abschwächen und die Richtung umkehren wird, und wenn dies der Fall ist **, könnte er eine große Menge eisigen Süßwassers in den Nordatlantik ausstoßen** .

Der polare Ozeanograph Andrey Proshutinsky von der Woods Hole Oceanographic Institution hat diesen erwarteten Wasserschwall als „

tickende Klimabombe“ bezeichnet und festgestellt, dass selbst ein teilweiser Abfluss dieses wachsenden Reservoirs – etwa nur 5 Prozent – das Klima Islands und Nordeuropas vorübergehend abkühlen könnte. Bei einem größeren Abfluss könnte es tatsächlich drohen, das der Golfstrom „abgeschaltet“ wird, ein Ereignis, bei dem die Eiszeiten fast über Nacht über Nord- und Westeuropa hinweg fegen würden.



gulf-stream

Grafik vom Autor übernommen (Originale Herkunft dieser sehr oft verwendeten Grafik habe ich leider nicht feststellen können – Google-Suchfunktion; der Übersetzer)

Der Golfstrom ist der Schlüssel zu einem milden, bewohnbaren Klima in Europa.

> Wir wissen, dass dies geschieht, und haben detaillierte Aufzeichnungen über ein relativ neues Ereignis: In den 1960er und 1970er Jahren wurde ein Schwall frisches arktisches Wasser freigesetzt, der die obere halbe Meile von Teilen des Nordatlantiks abkühlte. Der britische Ozeanograph Robert R. Dickson, bekannt als Great Salinity Anomaly , sagte, das Ereignis sei eine der hartnäckigsten und extremsten Variationen des globalen Ozeanklimas, die im letzten Jahrhundert beobachtet wurden. Der Anstieg von Eis

> und Süßwasser kühlte Nordeuropa dramatisch ab und störte die Nahrungskette im Nordatlantik. Zwischen 1951 und 2010 ereigneten sich viele der *außergewöhnlich* kalten Winter in Europa während der Zeit der Anomalie des großen Salzgehalts.
>
> Der diskutierte Mechanismus wird von vielen als **Auslöser der Eiszeit angesehen**, und eine neu veröffentlichte wissenschaftliche Studie stützt dieses. Die neue Studie trägt den Titel „“Evidence for extreme export of Arctic sea ice leading the abrupt onset of the Little Ice Age“, „Hinweise auf einen extremen Export von arktischem Meereis, der zum plötzlichen Einsetzen der **Kleinen Eiszeit führt** “ Die Studie kombiniert marine Sedimentkerne, die vom Arktischen Ozean bis zum Nordatlantik gebohrt wurden. Diese Aufzeichnungen zeigen, dass ein plötzlicher Anstieg des arktischen Meereises und des *exportierten* kalten Süßwassers bis zum Nordatlantik zu verzeichnen ist. Beginn um 1300, erreichte Mitte des Jahrhunderts seinen Höhepunkt und endete zum Schluss des 13. Jahrhunderts abrupt. Entscheidend ist, dass die Studie zu dem Schluss kommt, dass ein externer Antrieb durch Vulkane oder eine andere Ursache möglicherweise nicht erforderlich ist, damit große Klimaschwankungen auftreten – [im Gegensatz zu] eine[r] bisher weit verbreitete[n] Annahme: *„Diese Ergebnisse deuten stark darauf hin, dass diese Dinge aufgrund interner Variabilität aus heiterem Himmel im Klimasystem auftreten können“,* sagte Dr. Martin Miles, Forscher am Institut für Arktis- und Alpenforschung der University of Colorado.

Das Klimapuzzle wird, wenn auch langsam, weiter zusammengesetzt.

Die nächste starke Abkühlung ist fällig – das Klima ist zyklisch, niemals linear – und die Freisetzung des Beaufort Gyre in Übereinstimmung mit einer schnell abnehmenden Magnetosphäre und einem sich verschärfenden Grand Solar Minimum enthält alle notwendigen Punkte.

Die kalten Zeiten kehren zurück, die mittleren Breiten gefrieren.

Die „tickende Klimabombe“ geht los.

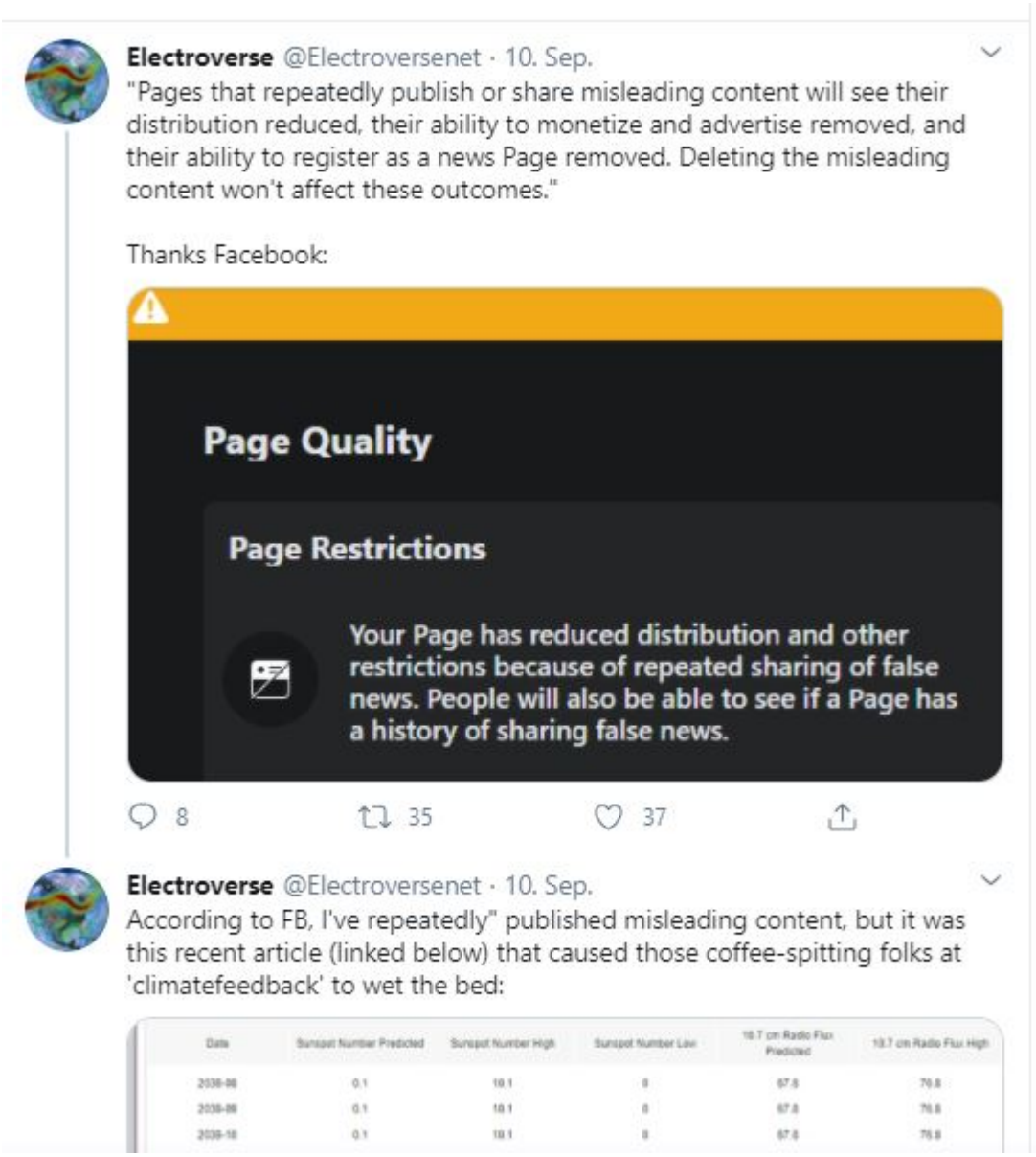
https://electroverse.net/the-arctics-ticking-climate-bomb-little-ice-age-imminent/

Übersetzt durch Andreas Demmig

***

Der Betreiber dieses Blogs ergänzt seinen Beitrag:

> Social-Media-Kanäle schränken die Reichweite von Electroverse aus unerklärlichen Gründen ein: Twitter eliminiert Followers, während Facebook Posts als „falsch“ kennzeichnet während Facebook Beiträge als „falsch“ kennzeichnet und mir verkrüppelte „Seitenbeschränkungen“ auferlegt hat:



[Über die Links im Original kommen Sie auf Twitter [nicht Facebook] und vorstehenden Bildausschnitt, mit weiterer Beschränkung wegen der NOAA Seite: PREDICTED SUNSPOT NUMBER AND RADIO FLUX]

> Abonnieren Sie unbedingt, um neue Post-Benachrichtigungen per E-Mail zu erhalten *(das Feld befindet sich in der Seitenleiste >>> oder scrollen Sie auf Mobilgeräten nach unten)* .
> Und / oder werden Sie Patron, indem Sie hier klicken: patreon.com/join/electroverse , und / oder erwägen Sie, Anzeigen für *www.electroverse.net zuzulassen,* wenn Sie einen Blocker verwenden.
> Die Seite erhält keine Finanzierung und hat dies nie getan. Helfen Sie uns also, die Botschaft zu verbreiten, damit andere in den kommenden Zeiten überleben und gedeihen können .

Fundstücke:

Prof. Scafetti, Vortrag in München:

> Zuverlässigkeit von Klima-Modellierungen und Zyklen der Einflussgrößen auf das Klima

> Siehe: **Natürliche Klimazyklen** (gegen Mitte des Beitrags)

https://www.mainpost.de/ueberregional/wissenschaft/Klimawandel-Warum-die-naechste-Eiszeit-sicher-kommt-und-wann;art105,10343383

Klimawandel: Warum die nächste Eiszeit sicher kommt – und wann

> Jetzt von Eiszeit reden? Gerade die globale Erwärmung kann die „Warmwasserheizung Europas“, den Nordatlantikstrom, empfindlich treffen. Auswirkungen sind schon erkennbar. …

https://www.futurezone.de/science/article227655239/Das-Ende-der-Menschheit-Das-droht-uns-mit-der-naechsten-Eiszeit-auf-der-Erde.html

Ende der Zivilisation: Das erwartet uns bei der nächsten Eiszeit

> … Unser Planet hat in den letzten 2,6 Millionen Jahren ganze 50 Eiszeiten durchlebt, diese wurden immer wieder von wärmeren Perioden unterbrochen. Könnte in naher Zukunft eine nächste Eiszeit anstehen?

https://www.focus.de/wissen/klima/klimaerwaermung/neue-eiszeit-neue-eiszeit_id_8487796.html

> **Trotz Klima-Erwärmung: Forscher sagen Mini-Eiszeit wie im Mittelalter voraus**
> … Es gibt Parallelen zur Kleinen Eiszeit vom 15. bis 19. Jahrhundert

http://eiszeit2030.de/

> **Das Klimageschehen auf der Erde wird maßgeblich von der Aktivität der Sonne beeinflusst**
> Alle 206 Jahre kommt es zu einem großen solaren Minimum (Grand Solar Minimum).